

MER HEI E VEREIN: Chronikgruppe des Dättwiler Dorfvereins

Dorfchronisten als Brückenbauer

Vor insgesamt sechzig Jahren trat Dättwil zu Baden über. Die Chronikgruppe hält die Geschichte der Gemeinde fest.

Was Baden und Turgi anstreben, nämlich eine Fusion, liegt bei Dättwil schon länger zurück. Damals gehörten zur Gemeinde Dättwil auch Rütihof und Münzlishausen. 1962 haben sie sich Baden angeschlossen.

Aber auch nach sechzig Jahren wird auf die Tradierung der eigenen Historie grossen Wert gelegt. Dafür verantwortlich zeigt sich die Chronikgruppe Dättwil, eine Arbeitsgruppe des Dättwiler Dorfvereins. Und was diese Frauen und Männer in den letzten Jahrzehnten zusammengetragen haben, geht weit über eine Dokumentation hinaus. Die Sammlung ist schlicht imposant. Tausende Fotos und Dokumente wurden zusammengetragen und sind in Form von vierzehn publizierten «Dättwiler Dokumenten» aufbereitet. Der Schatz ist leider nur physisch zugänglich, über



Der jährliche Dorfrundgang zieht regelmässig Interessierte an

BILD: ZVG

einen digitalen Zugriff wird noch diskutiert.

Nicht nur Archivalien werden von den Mitgliedern gehütet. Die Einwohner von Dättwil werden mit Anlässen an die Geschichte ihres Wohnortes erinnert. Am 25. September findet zum Beispiel das 200. Jubiläum des Schuelhüsli statt. Das Haus mit der Glocke ist eine der «Perlen» von Dättwil. Auch heute noch läutet es – in Ermangelung

einer Kirche –, wenn Dättwiler zu Grabe getragen werden. Der Friedhof liegt noch heute in der Nähe des Kantonsspitals.

Paul Keller ist Mitglied der Chronikgruppe. Aufgewachsen ist er im Meierhof. Skifahren hat er nicht in Graubünden, sondern in Dättwil gelernt. Er erinnert sich: «In meiner Kindheit war der Hang im Segelhof noch unbebaut. Mit den Skiern fuhren

wir vom Waldrand oben bis runter zur Strasse.» Der Bau der Autobahn hat dann die Gemeinde zweigeteilt. Wenn er heute die alten Fotos von Dättwil anguckt, wird er manchmal wehmütig. In den letzten sechzig Jahren seit der Eingemeindung habe sich das verschlafene Dörfchen rasant entwickelt. Dazu beigetragen hätten die Autobahn, das Kantonsspital und die erfolgreiche Gewerbezone.

Wer Interesse an der Chronikgruppe hat oder im Estrich noch Erinnerungstücke aufbewahrt, kann sich an info@chronikgruppe.ch wenden. FRE

chronikgruppe.ch

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermidien.ch.